



Nr. 02/2023

AN DIE MITGLIEDSVERBÄNDE DER UEFA

z.H.
des Präsidenten / der Präsidentin
und des Generalsekretärs / der Generalsekretärin

Ihre Zeichen

Ihre Korrespondenz vom

Unsere Zeichen
JUD/AFO

Datum
11. Januar 2023

UEFA-Forschungsstipendien-Programm 2023/24

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit das UEFA-Forschungsstipendien-Programm (RGP) 2009 ins Leben gerufen wurde, verzeichnet es großartige Erfolge. Diese prestigeträchtige Finanzierungsquelle wurde für Wissenschaftler/-innen entwickelt, die im Rahmen von Forschungsprojekten zur Verbesserung der strategischen Entscheidungsfindung im europäischen Fußball arbeiten. Im vorangegangenen Zyklus (2022/23) sind 44 fundierte Forschungsprojekte, die von 21 Mitgliedsverbänden unterstützt wurden, bei der UEFA eingegangen.

Alle Forschungsprojekte müssen durch ein Empfehlungsschreiben unterstützt werden, um sicherzustellen, dass die Forschung in enger Abstimmung mit den UEFA-Mitgliedern erfolgt und sich auf Themenbereiche fokussiert, die für die Mitglieder von besonderer Relevanz sind. Diese Maßnahme maximiert den praktischen Nutzen der Forschungsprojekte.

Das RGP fördert die Zusammenarbeit zwischen den nationalen Fußballverbänden und der Wissenschaft. Die UEFA möchte Ihnen daher erneut die Gelegenheit bieten, Wissenschaftler/-innen im Rahmen von Projekten und Aktivitäten Ihres Verbands konkret zu unterstützen, damit die Studienergebnisse zu laufenden Verbesserungen und zum nachhaltigen Erfolg beitragen.

Das RGP wurde eingeführt, um die Arbeit von Doktorandinnen und Doktoranden bzw. promovierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die sich mit dem europäischen Fußball befassen, im Rahmen von Stipendien mit einer Laufzeit von neun Monaten zu unterstützen. Es werden Forschungsprojekte in Geschichte, Management, Politikwissenschaften, Psychologie, Recht, Soziologie und Wirtschaft unterstützt, es können aber auch Projektvorschläge aus anderen Disziplinen unterbreitet werden.

Bitte beachten Sie, dass im Rahmen des UEFA-Forschungsstipendien-Programms ab diesem Jahr keine Forschungsprojekte zu medizinischen Themen mehr akzeptiert werden. 2023 wird ein neues, maßgeschneidertes Stipendium unter der Leitung der UEFA-Abteilung Medizinisches ausgeschrieben, mit dem die UEFA den Besonderheiten der medizinischen Forschung (längerer Forschungszeitraum, größerer Finanzierungsbedarf usw.) Rechnung trägt.

Wie zuvor erwähnt müssen die Kandidatinnen und Kandidaten der UEFA ein Empfehlungsschreiben des Präsidenten bzw. der Präsidentin oder des Generalsekretärs bzw. der Generalsekretärin des Nationalverbands unterbreiten, aus dem die Unterstützung für das Forschungsprojekt hervorgeht (wie in den vorherigen Ausgaben gemäß RGP-Reglement), um für ein Stipendium berücksichtigt werden zu können.

Um die Erfolgchancen der Kandidatinnen und Kandidaten zu erhöhen und den administrativen Aufwand für die Nationalverbände zu verringern, bleiben Empfehlungsschreiben zwei aufeinanderfolgende Zyklen des Programms lang gültig. Dies bedeutet, dass ein nicht berücksichtigter Antrag erneut mit demselben Empfehlungsschreiben unterbreitet werden kann, vorausgesetzt, dass daran wesentliche Änderungen vorgenommen wurden. Projektanträge müssen bis 15. März 2023 bei der UEFA eingehen.

In dem Bemühen, internationale Kooperation und grenzüberschreitende Studien zu fördern, akzeptiert die UEFA auch Kollektivbewerbungen. Bis zu drei Forscher/-innen, die in den Ländern von drei verschiedenen Mitgliedsverbänden tätig sind, können sich gemeinsam um ein Stipendium bewerben. Im vergangenen Jahr wurden acht Gemeinschaftsprojekte eingereicht; die Jury wählte am Ende eines davon aus.

Anträge, die den Anforderungen des Reglements für das UEFA-Forschungsstipendien-Programm entsprechen, werden von der UEFA-Forschungsstipendien-Jury geprüft. Diese besteht aus einem/einer Vorsitzenden, Vertreter/-innen des europäischen Fußballs und international renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die für ihre Arbeit im Zusammenhang mit dem Sport/Fußball bekannt sind.

Im Rahmen dieses gesamteuropäischen Programms vergibt die Jury in der Regel fünf mit je maximal EUR 15 000 dotierte Stipendien (EUR 20 000 bei Gemeinschaftsbewerbungen) für Projekte, die von Nationalverbänden unterstützt werden.

Die UEFA zählt deshalb auf Ihre Unterstützung, um die beiliegenden Informationen mit Universitäten sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, mit denen Sie zusammenarbeiten oder die an einer Teilnahme interessiert sein könnten, zu teilen. Wir bitten Sie auch, für neue Vorschläge offen zu sein und Wissenschaftler/-innen zu unterstützen, die Sie kontaktieren, wenn deren Projekte Ihren Zielen entsprechen oder wenn ein Projekt Ihrer Ansicht nach für die Zukunft des europäischen Fußballs von Bedeutung ist. Sie können im Übrigen auch Wissenschaftler/-innen unterstützen, die nicht in Ihrem Land ansässig sind. Im Rahmen der Bemühungen der UEFA zur Förderung der Vielfalt im Programm und im europäischen Fußball im Allgemeinen, begrüßt die UEFA insbesondere Anträge von forschenden Frauen.

Das RGP wird von der UEFA Academy koordiniert, die für alle Aus- und Weiterbildungsprogramme sowie Schulungen der UEFA verantwortlich ist. Auf der Website der UEFA Academy (www.UEFACademy.com) findet sich eine Rubrik zum RGP, in der die Abschlussberichte aller bisher mit einem Stipendium unterstützten Forschungsprojekte aufgeführt sind.

Sollten Sie Fragen zum UEFA-Forschungsstipendien-Programm haben, kontaktieren Sie bitte die UEFA Academy: academy@uefa.ch.

Mit freundlichen Grüßen

U E F A



Theodore Theodoridis
Generalsekretär

Anlage

- Broschüre des UEFA-Forschungsstipendien-Programms (auf Englisch)

Kopie (mit Anlage)

- UEFA-Exekutivkomitee
- UEFA-HatTrick-Kommission
- Europäische Mitglieder des FIFA-Rats
- FIFA, Zürich